

**Kreis Stormarn** 

## Energie und Klimaschutz Hohe Förderquoten für Kommunen

### Förderinformationen für 2012 und erfolgreiche Antragsbeispiele

Isa Reher

Informationsveranstaltung des Kreises Stormarn  
für Städte, Ämter und Gemeinden  
am 30.11.2011

 Dipl.-Ing. Isa Reher (Wirtschaftsingenieurin) | Kreis Stormarn | Klimaschutz und Umweltinformation | i.reher (at) kreis-stormarn.de | www.kreis-stormarn.de/kreisfachbereiche/bau/klimaschutz

## Praktische Beispiele erfolgreicher Anträge



- Klimamanager Kreis Stormarn (2011-2014)  
zur Umsetzungsbegleitung des Klimaschutz-Programms von 2009
- Klimaschutzkonzept Bad Oldesloe (2010-2011)
- Klimaschutzkonzept Bargteheide (2011-2012)
- Klimamanager für Energiesparen an Schulen Region Sachsenwald – Alte Salzstraße
- Klimamanager Bad Oldesloe (2011-2014)  
zur Umsetzung Klimaschutzkonzept
- Modernisierung der Straßenbeleuchtung Bargteheide

 Dipl.-Ing. Isa Reher (Wirtschaftsingenieurin) | Kreis Stormarn | Klimaschutz und Umweltinformation | i.reher (at) kreis-stormarn.de | www.kreis-stormarn.de/kreisfachbereiche/bau/klimaschutz 01

## Wo gibt es Hilfe



- Die Kommunale Servicestelle beim difu berät Antragsteller  
[www.kommunaler-klimaschutz.de](http://www.kommunaler-klimaschutz.de)
  
- Der Projektträger Jülich stellt ausführliche Merkblätter, Hinweise zur Antragstellung und Muster online zur Verfügung  
[www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)



## Förderanträge Kommunalrichtlinie ... kann eine Kommune das allein ?



### Ja

Beispiel **Förderantrag Klimamanager Kreis Stormarn (2011-2014)**  
zur Umsetzungsbegleitung des Klimaschutz-Programms von 2009

- Erstellung Klimaschutz-Programm 2009 - partizipativ: Verwaltung (FB Umwelt) mit Begleitung einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe aus der Kreispolitik und Beteiligung von FBs und Institutionen
- Notwendige Beschlüsse:  
Umsetzung des Klimaschutz-Programms und Einrichtung eines Controllingssystem
- Antragsvorbereitung (Vorhabensbeschreibung): Verwaltung (FB Bau + FB Umwelt) auf der Grundlage der Maßnahmen des Klimaschutz-Programms
- Antragstellung (Easy-Aza-online-System): Fachdienst Gebäudemanagement  
**Ergebnis: 1 Stelle Klimamanager für 3 Jahre zur Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen 2011-2014**



## Förderanträge Kommunalrichtlinie Was muss da hinein ?



Förderanträge für Klimaschutzkonzepte, Umsetzungsunterstützung oder Unterstützung von Energiesparmodellen an Schulen

- ... In jeden Antrag gehören:
  - Vorhabensbeschreibung und Easy-Online-Antrag**
- ... beim Konzept muss zusätzlich eine **Kostenschätzung** oder ein Angebot vorliegen,
- ... bei Personalförderung zur Umsetzungsunterstützung zusätzlich das umzusetzende **Konzept** und ein **Umsetzungsbeschluss**,
- ... bei gemeinsamen Anträgen kommt eine **Zusammenschlusserklärung** dazu
- ... bei der Personalförderung für Energiesparmodelle für Schulen außerdem noch **Energieverbrauchstabellen** der Schulen

... diese Personalförderung kann ohne vorherige Konzeptentwicklung beantragt werden nach einem der erprobten Modelle des Merkblatts, wie z.B. 50:50



### Beantragung eines Klimaschutzkonzeptes/-teilkonzeptes

Bitte beachten Sie die Hinweise zu den einzelnen Punkten im aktuellen Merkblatt!

<b>Vollständiger Name des Antragstellers</b>	
<b>Straße</b>	
<b>Postleitzahl und Ort</b>	
<b>1 Titel des Vorhabens</b>	
<b>2. Angaben zum Antragsteller (Informationen zur Kommune (Größe, Einwohnerzahl) und ggf. Angaben zum Zusammenschluss von Kommunen)</b>	
<b>3. Beschreibung der Ausgangssituation (Anlass bzw. Ihre Motivation Klimaschutzaktivitäten Ihrer Kommune)</b>	
<b>4. Beschreibung der Arbeitsschritte gemäß Ausführungen im Merkblatt, mindestens jedoch: 1. Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz, 2. Potenzialanalyse, 3. Akteurbeteiligung, 4. Maßnahmenkatalog, 5. Controlling, 6. Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit</b>	

<b>5. Kurzübersicht der Kosten (Getörtet werden Sach- und Personalkosten von sachkundigen Dritten)</b>		
<b>Arbeitsschritte</b>	<b>Anzahl Personentage</b>	<b>Summe (€)</b>
Schritt 1 (Bilanz)		
Schritt 2 (Potenzialanalyse)		
Schritt 3 (Akteurbeteilig.)		
Schritt 4 (Maßnahmenkatalog)		
Schritt 5 (Controlling)		
Schritt 6 (Konzept ÖA)		
<b>Summe (netto)</b>		
<b>Summe (brutto)</b>		

  

<b>6. Projekttaubalkenplan*</b>												
Gewünschter Starttermin:	-- 201											
Gewünschtes Ende:	-- 201											
Projektlauzeit in Monaten (M):												
<b>Tätigkeit</b>	<b>M1</b>	<b>M2</b>	<b>M3</b>	<b>M4</b>	<b>M5</b>	<b>M6</b>	<b>M7</b>	<b>M8</b>	<b>M9</b>	<b>M10</b>	<b>M11</b>	<b>M12</b>
Schritt 1 (Bilanz)												
Schritt 2 (Potenzialanalyse)												
Schritt 3 (Akteurbeteilig.)												
Schritt 4 (Maßnahmenkatalog)												
Schritt 5 (Controlling)												
Schritt 6 (Konzept ÖA)												



## Muster Vorhabensbeschreibung Klimaschutzkonzept

Quelle: PtJ Projektträger Jülich 30.11.11

1 von 2 Wenn Sie mehr Platz benötigen, verwenden Sie bitte ein Extrablatt. Vielen Dank!

2 von 2 Wenn Sie mehr Platz benötigen, verwenden Sie bitte ein Extrablatt. Vielen Dank!



## Erfolgreiches Beispiel 1: 4 Gemeinden + 2 Ämter beantragen Schul-Klimamanager



Sie lernen jetzt ein erfolgreiches Beispiel vieler kleiner Gemeinden mit dieser insgesamt kompliziertesten Antragsform kennen

und werden feststellen:

- Ist doch eigentlich ganz einfach, wenn man weiß, wie es geht !
- Und:
- Die einzelne Gemeinde / der einzelne Schulträger hat nur einen sehr kleinen Eigenanteil zu tragen, hier pro Schule: ca. 1.400 Euro/a

➔ Das wäre doch auch etwas für andere Schulträger - große und kleine



Dipl.-Ing. Isa Reher (Wirtschaftsingenieurin) | Kreis Stormarn | Klimaschutz und Umweltinformation | i.reher (at) kreis-stormarn.de | www.kreis-stormarn.de/kreisfachbereiche/bau/klimaschutz 06

## Erfolgreiches Beispiel 1 Klimamanager für Energiesparen an Schulen



- Wieso Energiesparen an Schulen ?
- Weil einerseits der Schulträger langfristig Kosten spart, andererseits die Kinder Energiesparen und Klimaschutz für's Leben lernen (und gemeinsam Verantwortung übernehmen für ihr Verhalten)
- = Positive Folgen für Ökonomie und Ökologie und Gesellschaft
- Beispiel Kostensparen: **Fifty-fifty Stadt Reinbek**  
2009 wurden mit fifty-fifty an 6 Schulen insgesamt fast 40.000 € gespart
- Bundesweiter Pilotantrag von kleinen Gemeinden 2011 aus Schleswig-Holstein:  
**Klimamanager für Energiesparen an Schulen Region Sachsenwald – Alte Salzstraße**  
**= fifty-fifty-Modell auf dem Land**



Dipl.-Ing. Isa Reher (Wirtschaftsingenieurin) | Kreis Stormarn | Klimaschutz und Umweltinformation | i.reher (at) kreis-stormarn.de | www.kreis-stormarn.de/kreisfachbereiche/bau/klimaschutz 07